

SCHREIBTRAINER–SCHREIBGESELLEN–BESPRECHUNG

Im Folgenden sind typische Fehlerquellen aufgelistet,

die in Phase 2, „Text aufräumen“, bearbeitet werden müssen.

Der Schreibtrainer oder die Schreibtrainerin und ein Schreibgeselle oder eine Schreibgesellin besprechen einen Text, während die anderen in der

Responding-Gruppe arbeiten.

Situation

Der Schreibtrainer fragt:

<p><i>Der Schreibtrainer eröffnet die Besprechung. Er möchte vom Schreibgesellen wissen, wo er Hilfe braucht, und leitet ihn dazu an, den Entwurf zu reflektieren.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Wie kommst du voran?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Woran arbeitest du heute?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Wie kann ich dir helfen?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Bei welcher Textstelle brauchst du Hilfe?</i></p>
<p><i>Der Text hat keinen klaren Schwerpunkt: Er beinhaltet viele verschiedene Ideen, Themen, Tage, Ereignisse.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Was möchtest du sagen?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Worum geht es in deinem Text wirklich?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Entdeckst du widersprüchliche Aussagen oder Geschichten in deinem Text?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>In welchen Teilen geht es um ein anderes Thema? Kannst du diese weglassen?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Welche Stelle magst du am liebsten? Würde es genügen, den Text nur auf diese Stelle aufzubauen?</i></p>
<p><i>Es fehlen wichtige Informationen im Text.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Ich verstehe diesen Satz nicht. Lege deinen Entwurf beiseite und erzähl mir davon.</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Was weißt du noch über dieses Thema? Wie könntest du mehr</i></p>

	<p><i>darüber herausfinden?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Du schreibst (zum Beispiel) „todtraurig“. Ich sage dir, was ich denke, wenn ich „todtraurig“ höre. Meinst du das?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Welche Teile müssen vielleicht besser erklärt werden, damit ein Leser sie versteht? Kennzeichne sie mit einem *.</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Wo geht die Handlung möglicherweise zu schnell vorwärts? Kannst du sie verlangsamen, indem du zusätzliche Informationen einfügst? Wo?</i></p>
<p><i>Der Text ist eine reine Aufzählung von Ereignissen und Fakten oder besteht nur aus Handlung.</i></p> <p><i>Es gibt keine Person, mit der sich der Leser identifizieren könnte, keine Atmosphäre.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Warum ist (zum Beispiel) der 15. Geburtstag wichtig für dich?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Was denkst du (zum Beispiel) über den Freund, der dir nichts geschenkt hat?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Wie hast du dich gefühlt, als (zum Beispiel) die Glastür kaputt war?</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Setze in deinem Entwurf überall dort einen *, wo du glaubst zu fesseln, indem du deine Gedanken oder Gefühle einfließen lässt oder die einer Figur aus deinem Text.</i></p>

Der Text hat keine Richtung oder stellt Hintergrundinformationen zu ausführlich dar.

Bei diesem Verlauf denke ich verwirrt: „Kann soviel in so kurzer Zeit passieren?“ Ist das der Eindruck, den du erzeugen wolltest?

Wo beginnt die Geschichte wirklich? Kannst du alles davor weglassen?

Notiere auf einem Blatt zwei weitere Möglichkeiten, wie sich die Handlung entwickeln könnte. Zeig sie mir in 15 Minuten.

Das Ende kommt zu plötzlich, zieht sich zu lange hin oder es gibt gar kein richtiges Ende.

Wie soll sich der Leser am Ende der Geschichte fühlen? Was soll er denken? Erreicht das dein Ende?

Das Ende verwirrt mich; ich wundere mich darüber (zum Beispiel), dass Jan 'Tormann des Jahres' wird. Wann hat er trainiert? Wie könntest du das klären?

Wo hört der Text wirklich auf? Kannst du den Rest weglassen?

Notiere auf einem Blatt zwei weitere Möglichkeiten, deinen Text zu beenden. Ich schaue mir in 15 Minuten an, was dir eingefallen ist.

<p><i>Es sind keine oder kaum direkte Reden in deiner Erzählung.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Haben die Leute miteinander geredet? Kannst du wiedergeben, was sie gesagt haben? Lass deine Leser wissen, wie die Personen gesprochen haben. Verwende Dialoge, um den Charakter deiner Figuren zu zeigen. Sie sollen selber sagen dürfen, wie sie sich fühlen.</i></p>
<p><i>Die Absicht des Schreibers ist unklar.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Warum schreibst du über dieses Thema?</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Was fasziniert dich daran?</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Weißt du gut genug darüber Bescheid?</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Möchtest du vielleicht doch ein anderes Thema wählen? Eines, das dich mehr interessiert, oder eines, wo du Experte bist?</i></p>
<p><i>Die Konferenz geht zu Ende. Der Schreibgeselle überlegt sich, wie es weitergeht, und bespricht seinen Plan mit dem Schreibtrainer.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> <i>Was wirst du als Nächstes tun?</i></p>

*AUS: Nancy Atwell, In the Middle
Übersetzung: Gundi Haigner MA*